

Eine Theoriearbeit zum Thema „Die Bedeutung von Authentizität einer Lehrperson in Bezug auf ein vertrauensförderliches Unterrichtsklima“

Worum geht es?

„Sich Selbst sein“ als Trend – gilt das auch für Lehrpersonen? Und falls ja, wie wird dadurch das Unterrichtsklima beeinflusst? Kann ich «authentisch» sein und ein vertrauensförderliches Unterrichtsklima schaffen?

Was ist mir als Lehrperson wichtig? Was treibt mich an? Wird das Unterrichtsklima durch die Beantwortung und Umsetzung dieser Fragen positiv beeinflusst? Kann ich authentisch sein und trotzdem Rollenvorstellungen entsprechen? Was für Rollenvorstellungen gibt es bezüglich einer Lehrperson? Wie stehen der pädagogische Takt und authentisches Handeln zueinander?

Theorie

Was heisst «authentisch» sein?

Selbstseinskonzept vs. Selbstwertungskonzept

«Sein, wer man ist»

Ich achte nur auf mich und meine Gefühle und binde meine Umgebung nicht mit ein. Dies kann ein vertrauensförderliches Unterrichtsklima hemmen. Zum Beispiel:

«Ich glaube nicht, dass du diese Aufgabe lösen kannst»

«Werden, was man ist»

Der Mensch sucht nach dem was er über sich selbst weiss und bindet dabei seine ihn umgebende Umwelt mit ein. Zum Beispiel: „Ich weiss, diese Aufgabe ist schwierig, wir schauen sie gemeinsam an und finden die Lösung“

Erkenntnis: Um ein vertrauensvolles Unterrichtsklima zu schaffen, sollte sich die Lehrperson um Authentizität bemühen, wobei von einem Selbstwertungskonzept ausgegangen wird.

Selektive Authentizität nach Ruth Cohn

„Alles, was Du sagst, sollte wahr sein, aber nicht alles, was wahr ist, muss gesagt werden“ (Ruth Cohn).

Was heisst „vertrauensförderliches“ Unterrichtsklima?

Vertrauensförderlich= Lernförderlich

Authentizität

Empathie

Pädagogischer Takt

...

Hypothesen

*Wenn ich mir als Lehrperson darüber im Klaren bin was mir wichtig ist und mich antreibt, kann ich diese Haltung im Unterricht einnehmen. Dadurch beeinflusse ich das Unterrichtsklima positiv (Kongruenz).

*Authentisches Handeln kann das Unterrichtsklima negativ beeinflussen, falls das Verhalten der Lehrperson nicht den gängigen Rollenvorstellungen entspricht. Institutionen geben bestimmte Rollenvorstellungen vor: Lehrperson als Vermittler/in von Wissen und als Erzieher/in.

*Die Lehrperson handelt situativ, d.h. sie kann in der gleichen Situation unterschiedlich handeln und trotzdem authentisch sein.

Daraus lässt sich schliessen ...

Selbstreflexion als wichtiger Bestandteil pädagogischen Handelns:

Was will ich sagen/tun?

Was darf ich sagen/tun?

Entspricht das was ich tue, dem was ich gerne tun möchte?

Kann ich mich mit dem, was von mir verlangt wird, „identifizieren“?

Was kann ich als Person zur Institution Schule beisteuern?

